

**FLESCH, Rosemarie.** Rüdersdorf bei Berlin. Stellvertretender Bürgermeister von Rüdersdorf bei Berlin.

CDU-Fraktion. Mitglied des Ausschusses für Arbeit und Sozialpolitik.

Geboren am 25. 9. 1929 in Liepe (Kreis Eberswalde) als Tochter eines Angestellten. Volksschule und Lyzeum in Bad Freienwalde. Stenotypistin. Nach 1945 Verwaltungsangestellte. 1954 Besuch der Verwaltungsschule in Plaue. 1946 CDU, seit 1956 Mitglied des Bezirksvorstandes Frankfurt (Oder). 1947 DFD. Seit 1956 Mitglied der Gemeindevertretung und stellvertretender Bürgermeister von Rüdersdorf bei Berlin. Seit 1958 stellvertretende Vorsitzende des Kreisvorstandes Fürstenwalde des DFD.

1957 Ehrennadel der Nationalen Front des demokratischen Deutschland und Silberne Ehrennadel des DFD.

**FLORIN, Peter.** Berlin. Abteilungsleiter beim ZK der SED.

SED-Fraktion. Vorsitzender des Ständigen Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten.

Geboren am 2. 10. 1921 in Köln als Sohn des Metallarbeiters und Arbeiterführers Wilhelm Florin. Oberrealschule in Essen und Berlin. 1933 Emigration mit den Eltern nach Frankreich und in die Sowjetunion. Reifeprüfung und Studium an der Hochschule für Chemie in Moskau. 1942—1943 Redakteur in der Sowjetunion. Teilnahme am antifaschistischen Widerstandskampf während des zweiten Weltkrieges. 1945 Rückkehr nach Deutschland. 1945 KPD, FDGB und Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. 1945 stellvertretender Landrat des Kreises Wittenberg. 1945—1946 Chefredakteur der „Volkszeitung“ (KPD), Halle (Saale). 1946 SED. 1946—1948 Chefredakteur der „Freiheit“ (SED), Halle (Saale). 1949—1952 Hauptabteilungsleiter im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten. Seit 1953 Abteilungsleiter beim ZK der SED. Seit 1953 Mitglied der Volkskammer und Vorsitzender des Ständigen Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten. 1954 Kandidat, seit 1958 Mitglied des ZK der SED.

1944 Orden des Roten Sterns (UdSSR), 1956 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, 1957 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945.